GEOGRAPHISCHES INSTITUT
UNIVERSITÄT HEIDELBERG
Berliner Straße 48 und Im Neuenheimer Feld 348 – D-69120 Heidelberg, Germany

www.geog.uni-heidelbeg.de - studium-geog@uni-heidelberg.de

FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND GEOWISSENSCHAFTEN

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

Studiengang

BACHELOR GEOGRAPHIE

-

Modulhandbuch

Studienform:	Vollzeit/Teilzeit
Art des Studiengangs:	Bachelorstudiengang
Fassung vom	13.11.2019
Regelstudienzeit:	6 Semester
Fachwissenschaftliche Zuordnung:	Geographie, Physische Geographie und Humangeographie, Geoinformatik
Studienstandort:	Heidelberg
Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte:	180
Gebühren / Beiträge:	gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

I. Qualifikationsziele und Überblick über den Studiengang ... 3
1. Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre ... 3
2. Qualifikationsprofil und Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs „Geographie“ ... 3
3. Überblick über den Studiengang ... 4
3.1 Großer Fachanteil (100% Studiengang) ... 7
3.2 Mittlerer Fachanteil (50% Studiengang) ... 9
3.3 Kleiner Fachanteil (25% Studiengang) ... 11
3.4 Studienabschnitte ... 13
II. Modulbeschreibungen ... 14
1. Fachstudien ... 14
Grundlagen Humangeographie I (HG1) ... 14
Grundlagen Physische Geographie I (PG1) ... 17
Methoden in der Geographie I (MG1) ... 20
Grundlagen Humangeographie II (HG2) ... 22
Grundlagen Physische Geographie II (PG2) ... 24
Methoden in der Geographie II (MG2) ... 26
Forschungsmethoden Humangeographie (FHG) ... 28
Forschungsmethoden Physische Geographie (FPG) ... 30
Regionale Geographie I (RG1) ... 32
Regionale Geographie II (RG2) ... 34
Methoden in der Geographie III (MG3) ... 36
Angewandte Humangeographie (AHG) ... 38
Angewandte Physische Geographie (APG) ... 40
Angewandte Geoinformatik (AGI) ... 42
Bachelorarbeit (BA) ... 44
Mündliche Bachelorprüfung (MP) ... 46
2. Übergreifende Kompetenzen ... 48
Übergreifende Kompetenzen 1: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (ÜK1) ... 48
Übergreifende Kompetenzen 2: Datenorganisation (ÜK2) ... 50
Übergreifende Kompetenzen 3: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (ÜK3) ... 51
Übergreifende Kompetenzen 4: Außeruniversitäres Praktikum (ÜK4) ... 53
Übergreifende Kompetenzen 5: Geographie in Praktikum und Beruf (ÜK5) ... 55
Übergreifende Kompetenzen 6: Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse (ÜK6) ... 57
Fachdidaktik 1 (FDG1) ... 59

I. Qualifikationsziele und Überblick über den Studiengang

1. Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.
Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

2. Qualifikationsprofil und Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs „Geographie“

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Geographie besitzen grundlegende Kenntnisse über die Begriffe, Theorien und Konzepte der Physischen Geographie, der Humangeographie sowie der Geoinformatik. Sie haben erste praktische Erfahrungen in verschiedenen Arbeitstechniken der Datenerhebung und -interpretation (z.B. Geländebeobachtung, Kartierungen, Karten-, Luftbild- und Satellitenbildauswertung, Labormethoden, statistische Analysen, Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (GIS), Archivforschung, Interview- und Befragungstechniken, Literaturauswertung sowie Text- und Medienanalysen) gesammelt und können diese zur Lösung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen anwenden. Nach Abschluss des 100% Studiengangs verfügen die Absolventinnen und Absolventen über vertiefte Kenntnisse aus Teildisziplinen der Geographie.
Des Weiteren haben die Absolventinnen und Absolventen fachübergreifende Schlüsselkompetenzen erworben. Hierzu zählen unter anderem Problemlösungskompetenzen, allgemeine Präsentationstechniken, wissenschaftliches Schreiben sowie Organisations- und Teamfähigkeit.
Im 100% und 50% Studiengang haben die Absolventinnen und Absolventen in einem außerhalb der Hochschule abgeleisteten, studienbegleitenden Praktikum erste praktische geographische Erfahrungen in einem möglichen späteren Berufsfeld gesammelt. Sie verfügen ebenso über die benötigten Grundlagen, um ein konsekutives Masterstudium der Geographie zu absolvieren.
Bei Wahl der Lehramtsoption im 50% Studiengang erwarben die Absolventinnen und Absolventen grundlegende und anschlussfähige Kenntnisse in den Bereichen

Fachdidaktik und Bildungswissenschaften sowie erste schulpraktische Erfahrungen, sodass sie für einen anschließenden Master of Education mit dem Berufsziel „Lehramt an Gymnasien“ die hierfür benötigten Voraussetzungen besitzen.

3. Überblick über den Studiengang

Die Regelstudienzeit für einen Bachelorstudiengang beträgt einschließlich der Prüfungszeiten sechs Semester. Der für einen erfolgreichen Abschluss erforderliche Gesamtumfang im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt dabei 180 Leistungspunkte (LP).

Das Bachelorstudium ist modular aufgebaut und umfasst wahlweise

- einen großen Fachanteil (100%), siehe Abschnitt 3.1
- einen mittleren Fachanteil von 50% mit 74 LP kombiniert mit einem mittleren Fachanteil eines anderen Studienfachs im Umfang von 50% und 74 LP, siehe Abschnitt 3.2
- einen kleinen Fachanteil von 25% mit 35 LP kombiniert mit einem großen Fachanteil eines anderen Studienfaches im Umfang von 75% mit 113 LP, siehe Abschnitt 3.3

Weiterhin beinhaltet das Bachelorstudium übergreifende Kompetenzen im Umfang von 20 LP.

Die Bachelorarbeit umfasst 12 LP und wird bei einem großen Fachanteil bzw. im 1. Hauptfach in der Geographie angefertigt.

Begründung für Module mit weniger als 5 LP

Modul	*Modulname*	*LP*	*Begründung*
ÜK1	Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation	2	eigenständige Lehreinheiten, durch separates Angebot wird eine flexible und individuelle Belegung möglich (4 aus 5 im Studiengang Bachelor 100%)
ÜK2	Datenorganisation	2	
ÜK3	Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation	2	
ÜK5	Geographie in Praktikum und Beruf (Teil 2)	2	
ÜK6	Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse	2	

MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	4 (*)	eigenständige Lehreinheit, Modulprüfung nicht mit anderen Modulen sinnvoll kombinierbar
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	4 (*)	eigenständige Lehreinheit, Modulprüfung nicht mit anderen Modulen sinnvoll kombinierbar
RG2	Regionale Geographie II	4 (*)	eigenständige Lehreinheit (Sammelmodul für kleine Exkursionen von 1-4 Tagen)
FDG1	Fachdidaktik Geographie 1	2 (*)	Vorgabe laut Rahmenregelung zur Lehramtsoption
RG2	Regionale Geographie II (Exkursionstage)	1-7 (*)	eigenständige Lehreinheit (Sammelmodul für kleine Exkursionen von 1-7 Tagen) (nur Bachelor 25%)

(*) nur bei kleinem und mittlerem Fachanteil

Begründung für kumulative Prüfungen

Modul	*Modulname*	*Begründung*
HG1, PG1	Grundlagen Humangeographie I und Grundlagen Physische Geographie I	Die beiden mit 10 LP umfangreichen Module des 1./2. Fachsemesters bestehen jeweils aus einer Einführungsvorlesung (ohne Prüfung), aus einer Übung mit Exkursion, die schriftliche Ausarbeitungen/Hausaufgaben vorsehen, sowie einer thematischen Grundvorlesung zu einem Teilgebiet der Geographie, die mit einer Klausur abschließen. Die unterschiedlichen Prüfungsformate dienen der nachhaltigen Auf-/Nachbereitung der fachlichen Inhalte entsprechend der Lern- und Qualifikationsziele. Die Prüfungsleistungen werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten erbracht.
HG2, PG2	Grundlagen Humangeographie II und Grundlagen Physische Geographie II	Die beiden mit je 8 LP konzipierten Module bestehen jeweils aus einer thematischen Grundvorlesung zu einem Teilgebiet der Geographie, die mit einer Klausur abschließen, sowie einem vertiefenden Proseminar (schriftliche Ausarbeitung mit

		Referat sowie Klausur im Modul zur Physischen Geographie). Die unterschiedlichen Prüfungsformate dienen der nachhaltigen Auf-/Nachbereitung der fachlichen Inhalte entsprechend der Lern- und Qualifikationsziele. Die Prüfungsleistungen werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten erbracht.
MG1, MG2, MG3	Methoden in der Geographie I: Statistik II: Kartographie III: Geographische Informationssysteme	Die Module sind als Kombination von Grundlagenvorlesung (mit Klausur) und vertiefenden Übungen mit Hausaufgaben/Ausarbeitungen angelegt. Auch hier dienen verschiedene Prüfungsformate jeweils der nachhaltigen Auf-/Nachbereitung der fachlichen Inhalte entsprechend der Lern- und Qualifikationsziele.
RG2	Regionale Geographie II	Das Modul ist als „Sammelmodul“ konzipiert, dem ein oder mehrere Exkursionen (jeweils mit Prüfungsleistung) zugeordnet werden können. Das „Sammelmodul“ ermöglicht flexible Belegung mit Exkursionen und erlaubt individuelle fachinhaltliche Schwerpunktsetzungen. Im Falle mehrerer Exkursionen, werden die Prüfungsleistungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten erbracht.
AHG, APG, AGI	Angewandte Humangeographie, Angewandte Physische Geographie, Angewandte Geoinformatik	Die Module sind als individuell zu belegende Sammelmodule angelegt, die i.d.R. aus mehreren, voneinander unabhängigen Lehrveranstaltungen der Angewandten Geographie bestehen, die damit auch getrennte Prüfungen erfordern. Die Prüfungsleistungen werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten erbracht.

3.1 Großer Fachanteil (100% Studiengang)

Pflichtmodule der Bachelorprüfung bei großem Fachanteil (100%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP
HG1	Grundlagen Humangeographie I	10
PG1	Grundlagen Physische Geographie I	10
MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	8
RG1	Regionale Geographie I	6
HG2	Grundlagen Humangeographie II	8
PG2	Grundlagen Physische Geographie II	8
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	6
RG2	Regionale Geographie II	9
MG3	Methoden der Geographie III: Geographische Informationssysteme	10
FHG	Forschungsmethoden Humangeographie	6
FPG	Forschungsmethoden Physische Geographie	6
BA	Bachelorarbeit	12
MP	Mündliche Bachelorprüfung	10

Wahlpflichtmodule der Bachelorprüfung bei großem Fachanteil (100%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP
AHG	Angewandte Humangeographie	4-10
APG	Angewandte Physische Geographie	4-10
AGI	Angewandte Geoinformatik	4-10

Anmerkung 1: Von den Modulen AHG, APG und AGI werden mindestens zwei gewählt. Insgesamt müssen 16 LP aus diesen Modulen erworben werden.

Übergreifende Kompetenzen bei großem Fachanteil (100%)

Modulnummer	Modul	LP
ÜK1	Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation	2
ÜK2	Datenorganisation	2
ÜK3	Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation	2
ÜK4	Geographie in Praktikum und Beruf (Teil 1)	12
ÜK5	Geographie in Praktikum und Beruf (Teil 2)	2
ÜK6	Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse	2

Anmerkung 2: Die Module ÜK4 und ÜK5 sind Pflichtmodule, von den vier Modulen ÜK1, ÜK2, ÜK3, ÜK6 werden wahlweise drei Module belegt.

Wahlpflichtfächer zum Studiengang Bachelor Geographie (100%)

Insgesamt müssen **35 LP** aus Modulen der unten genannten Wahlpflichtfächer gewählt werden. Dabei besteht die Möglichkeit, diese in

einem einzigen Wahlpflichtfach zu absolvieren, oder auf zwei Fächer zu verteilen. Bei zwei Wahlpflichtfächern müssen in jedem der beiden Fächer mindestens **15 LP,** aber insgesamt 35 LP erworben werden (z.B. 15 LP in Fach 1 und 20 LP in Fach 2; oder 17 LP in Fach 1 und 18 LP in Fach 2, etc.). Die belegten Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich müssen mit einem benoteten Leistungsnachweis abgeschlossen werden.

Archäologie
Biowissenschaften
Chemie
Ethnologie
Geowissenschaften
Informatik
Mathematik
Geschichte
Öffentliches Recht
Physik
Economics (Politische Ökonomik)
Politische Wissenschaft
Soziologie
Ur- und Frühgeschichte

3.2 Mittlerer Fachanteil (50% Studiengang)

Pflichtmodule der Bachelorprüfung bei mittlerem Fachanteil (50%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP
HG1	Grundlagen Humangeographie I	10
PG1	Grundlagen Physische Geographie I	10
MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	4
HG2	Grundlagen Humangeographie II	8
PG2	Grundlagen Physische Geographie II	8
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	4
RG1	Regionale Geographie I	6
RG2	Regionale Geographie II	4
MG3	Methoden der Geographie III: Geographische Informationssysteme	6
MP	Mündliche Bachelorprüfung	8
BA	Bachelorarbeit*	12

*Die Bachelorarbeit wird nur im 1. Hauptfach angefertigt.

Wahlpflichtmodule der Bachelorprüfung bei mittlerem Fachanteil (50%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP
FPG	Forschungsmethoden Physische Geographie	6
FHG	Forschungsmethoden Humangeographie	6

Anmerkung 1: Von den Modulen FPG und FHG wird eines der beiden gewählt.

Übergreifende Kompetenzen bei mittlerem Fachanteil (50%)

a) ohne Lehramtsoption

Modulnummer	Modul	LP
ÜK1	Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation	2
ÜK2	Datenorganisation	2
ÜK3	Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation	2
ÜK4	Geographie in Praktikum und Beruf (außeruniversitäres Praktikum)	6-10
ÜK5	Geographie in Praktikum und Beruf	2
ÜK6	Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse	2

Anmerkung 2: Von den Modulen ÜK wird entweder nur ÜK4 im Umfang von 10 LP belegt oder ÜK4 im Umfang von 6/8 LP plus wahlweise weitere Module ÜK1, ÜK2, ÜK3, ÜK5, ÜK6 im Umfang von 2/4 LP.

b) mit Lehramtsoption

Modulnummer	Modul	LP
FDG1	Fachdidaktik Geographie 1	2

Anmerkung 3: Bei Ausrichtung des Studiums auf einen späteren Master of Education mit dem Berufsziel „Lehramt am Gymnasium“ sind bereits im Bachelorstudium lehramtsbezogene

Kompetenzen zu entwickeln. Diese umfassen 20 LP im Kontext der übergreifenden Kompetenzen, die fächerübergreifend/gesondert in Anrechnung gebracht werden können (siehe Rahmenregelung zur Lehramtsoption der Universität Heidelberg). Von diesen 20 LP werden im Fach Geographie 2 LP im Modul Fachdidaktik absolviert.

3.3 Kleiner Fachanteil (25% Studiengang)

Variante ohne Spezialisierung

Pflichtmodule der Bachelorprüfung bei kleinem Fachanteil (25%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP
HG1	Grundlagen Humangeographie I	9/10
PG1	Grundlagen Physische Geographie I	9/10
HG2	Grundlagen Humangeographie II	8
PG2	Grundlagen Physische Geographie II	8
Summe LP		**35**

Anmerkung: Von den Modulen HG1 und PG1 wird wahlweise eines mit 9 LP und das andere mit 10 LP absolviert. Bei dem Modul mit 9 LP entfällt die 1-tägige Exkursion (1 LP).

Variante mit Spezialisierung in Humangeographie

Pflichtmodule der Bachelorprüfung bei kleinem Fachanteil (25%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP
HG1	Grundlagen Humangeographie I	10
HG2	Grundlagen Humangeographie II	8
Summe LP		**18**

Wahlmodule der Bachelorprüfung bei kleinem Fachanteil (25%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP
FHG	Forschungsmethoden Humangeographie	6
MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	4/8
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	4/6
MG3	Methoden der Geographie III: Geographische Informationssysteme	6/10
RG2	Regionale Geographie II (Exkursionstage)	1-7
AHG	Angewandte Humangeographie	4-10
AGI	Angewandte Geoinformatik	4-10
Summe LP*		**17**

Variante mit Spezialisierung in Physischer Geographie

Pflichtmodule der Bachelorprüfung bei kleinem Fachanteil (25%) mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	Modul	LP
PG1	Grundlagen Physische Geographie I	10
PG2	Grundlagen Physische Geographie II	8
Summe LP		**18**

Wahlmodule der Bachelorprüfung bei kleinem Fachanteil (25%)

mit Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme und Benotung

Modulnummer	**Modul**	**LP**
FPG	Forschungsmethoden Physische Geographie	6
MG1	Methoden der Geographie I: Statistik	4/8
MG2	Methoden der Geographie II: Kartographie	4/6
MG3	Methoden der Geographie III: Geographische Informationssysteme	6/10
RG2	Regionale Geographie II (Exkursionstage)	1-7
APG	Angewandte Physische Geographie	4-10
AGI	Angewandte Geoinformatik	4-10
Summe LP*		**17**

*Anmerkung: Die Module im Wahlbereich können frei kombiniert werden. Wird MG3 belegt, muss als Voraussetzung MG2 belegt werden. Wird AGI belegt, müssen als Voraussetzung MG2 und MG3 belegt werden.

3.4 Studienabschnitte

Der Bachelorstudiengang Geographie ist in drei Studienabschnitte gegliedert:

Orientierungsphase

- Grundlagen Humangeographie I
- Grundlagen Physische Geographie I
- Methoden in der Geographie II: Kartographie

Aufbauphase

- Grundlagen Humangeographie II
- Grundlagen Physische Geographie II
- Methoden in der Geographie I: Statistik
- Forschungsmethoden Humangeographie
- Forschungsmethoden Physische Geographie
- Regionale Geographie I
- Regionale Geographie II
- Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme
- Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation
- Datenorganisation
- Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Vertiefungsphase

- Angewandte Humangeographie / Angewandte Physische Geographie / Angewandte Geoinformatik
- Außeruniversitäres Praktikum
- Geographie in Praktikum und Beruf
- Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse

- Bachelorarbeit
- Mündliche Bachelorprüfung

II. Modulbeschreibungen

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass immer dann, wenn im Modulhandbuch mehrere oder flexible Prüfungsformate angegeben sind, die jeweils konkreten Prüfungsmodalitäten (Anmeldung, Anforderungen, Prüfungsform) rechtzeitig vor Durchführung der zugehörigen Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.

1. Fachstudien

Grundlagen Humangeographie I (HG1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Humangeographie I		
Modulcode	HG1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung „Einführung in die Humangeographie“ (2 SWS) 2. Vorlesung „Allgemeine Humangeographie“ (2 SWS) 3. Übung: Einführung in die Humangeographie (1 SWS) 4. Exkursion (Übung im Gelände): Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (1 Tag)		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Orientierungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Benotete Klausur zur Vorlesung: Allgemeine Humangeographie • Schriftliche Ausarbeitungen zur Übung • Protokoll/Referat zur Exkursion		
Kontaktzeit insgesamt	5,5 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Klausur		
Leistungspunkte	10 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Vorlesung**: Einführung in die Humangeographie	2 LP	60 Std.
	Vorlesung: Allgemeine Humangeographie (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	4 LP	120 Std.

	Übung: Einführung in die Humangeographie	3 LP	90 Std., davon
	Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten		30 Std.
	Teilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		30 Std.
	Anfertigung der Hausaufgaben /schriftlicher Ausarbeitungen		30 Std.
	Exkursion (Übung im Gelände): Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (mit Erstellung eines Protokolls/Referats)	1 LP	30 Std.
Angebotsfrequenz	Wintersemester, die Vorlesung "Allgemeine Humangeographie" wird jedes Semester angeboten		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen inhaltlichen Überblick über das Gesamtgebiet der Humangeographie, über aktuelle Themenfelder, die wichtigsten humangeographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder gewonnen. Dadurch sind sie in der Lage, die Bandbreite humangeographischer Inhalte und Methoden zu benennen und verfügen über die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte zu definieren.		
Inhalte	1. Die Vorlesung „Einführung in die Humangeographie" vermittelt einen Überblick über die zentralen Fachinhalte der Humangeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium. 2. Die Vorlesung „Allgemeine Humangeographie" vermittelt die wichtigsten Grundlagen aus einem der verschiedenen Teilbereiche der Humangeographie (z.B. Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie etc.). 3. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der sowohl die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Humangeographie" als auch methodische Kompetenzen vermittelt werden. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Lesetexten, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lernmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen, erlernt. 4. Die Exkursion (Übung im Gelände) „Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs" vertieft einzelne Aspekte der Einführungsvorlesung.		

Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Grundlagen Physische Geographie I

Grundlagen Physische Geographie I (PG1)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Physische Geographie I		
Modulcode	PG1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung „Einführung in die Physische Geographie“ (2 SWS) 2. Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie“ (2 SWS) 3. Übung: „Allgemeine Physische Geographie“ (1 SWS) 4. Exkursion (Übung im Gelände): Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (1 Tag)		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Orientierungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Benotete Klausur zur Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie • Schriftliche Ausarbeitung zur Übung • Protokoll/Schriftliche Ausarbeitung zur Exkursion		
Kontaktzeit insgesamt	5,5 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Klausur		
Leistungspunkte	10 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Vorlesung**: Einführung in die Physische Geographie	2 LP	60 Std.
	Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie, (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	4 LP	120 Std.
	Übung: Allgemeine Physische Geographie	3 LP	90 Std., davon

	Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten		30 Std.
	Teilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		30 Std.
	Anfertigung von Hausaufgaben/schriftlicher Ausarbeitungen		30 Std.
	Exkursion (Übung im Gelände): Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (mit Erstellung eines Protokolls)	1 LP	30 Std.
Angebotsfrequenz	Wintersemester, die Vorlesung “Allgemeine Physische Geographie” wird jedes Semester angeboten		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen inhaltlichen Überblick über das Gesamtgebiet der Physischen Geographie, über aktuelle Themenfelder, die wichtigsten physisch-geographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder gewonnen. Dadurch sind sie in der Lage, die Bandbreite physisch-geographischer Inhalte und Methoden zu benennen und verfügen über die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte zu definieren.		
Inhalte	1. Die Vorlesung „Einführung in die Physische Geographie“ bietet einen Überblick über die zentralen Fachinhalte der Physischen Geographie und vermittelt auch Grundlagen der Erdgeschichte und der Paläogeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium. 2. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen z.B. aus den Teilbereichen Klimageographie, Bodengeographie oder Geomorphologie. 3. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der neben den Grundlagen zur Allgemeinen Physischen Geographie auch methodische Kompetenzen, vermittelt werden. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Primär- und Sekundärliteratur, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. 4. Die Exkursion (Übung im Gelände) „Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung“ vertieft ausgewählte Aspekte der gesamten Physischen Geographie.		

Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Grundlagen Humangeographie I

Methoden in der Geographie I (MG1)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie I: Statistik		
Modulcode	MG1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (1 SWS) 3. Seminar/Übung „Statistische Methoden für Fortgeschrittene“ (3 Tage, Bachelor 100%)		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Benotete Klausur zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ • Klausur/en zum Seminar		
Kontaktzeit insgesamt	3 SWS 3 Tage (Blockveranstaltung), nur im Bachelor 100%		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Durchführung von Analysen am Computer • Klausuren (zur Vorlesung und zum Seminar)		
Leistungspunkte	8 LP / 4 LP (Bachelor 50%)		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Vorlesung / Übung:** „Statistische Methoden in der Geographie“ (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung sowie Übungsaufgaben)	4 LP	120 Std. .
	Blockseminar „Praktische Anwendungen statistischer Methoden“, Teilnahme an der Blockveranstaltung, Klausur	4 LP	120 Std.
Angebotsfrequenz	Wintersemester, Blockseminar auch im Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die theoretischen und praktischen Grundlagen statistischer Methoden in der Geographie benennen und diese bei der Planung und Durchführung statistischer Untersuchungen sowie bei der Auswertung und Interpretation von erhobenen Daten anwenden.
Inhalte	1. In der Vorlesung werden ausgehend von zentralen Grundlagen der Wissenschaftstheorie die für die Geographie wichtigsten statistischen Verfahren behandelt. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. Im Blockseminar wird im Anschluss daran die konkrete praktische Umsetzung der erlernten theoretischen Konzepte und Verfahren mit Hilfe unterschiedlicher Software Programme (z.B. SPSS, SAS) geübt.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Forschungsmethoden Humangeographie

Grundlagen Humangeographie II (HG2)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Humangeographie II		
Modulcode	HG2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Allgemeine Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung, Bevölkerungsgeographie) (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (2 SWS)		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit und Referat im Seminar		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit		
Leistungspunkte	8 LP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Vorlesung**: Allgemeine Humangeographie (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	4 LP	120 Std.
	Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie	4 LP	120 Std., davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Referat, Erstellung einer Hausarbeit		60 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen einzelne Aspekte des im Modul „Grundlagen Humangeographie I“ vorgestellten		

	Themenspektrums und bilden weitere inhaltliche Schwerpunkte. Sie können humangeographische Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeiten wissenschaftlich erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe vermitteln. Damit sind sie in der Lage, relevante Literatur auszuwerten sowie die Fachinhalte in einem eigenen thematischen Kontext schriftlich festzuhalten und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren.
Inhalte	1. In der Vorlesung wird zu Themenbereichen der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung, Bevölkerungsgeographie) ein Überblick über grundlegende Konzepte und Forschungsfelder gegeben. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte der Humangeographie anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Klausur zur Vorlesung im Modul Grundlagen Humangeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation • Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Grundlagen Physische Geographie II (PG2)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Physische Geographie II		
Modulcode	PG2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie (2 SWS)		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit, Referat, Klausur zum Seminar		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit • Klausur		
Leistungspunkte	8 LP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Vorlesung**: Allgemeine Physische Geographie (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	4 LP	120 Std.
	Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie	4 LP	120 Std., davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung einer Hausarbeit, Referat, Klausur		60 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen einzelne Aspekte des im Modul „Grundlagen Physische Geographie I“ vorgestellten Themenspektrums und bilden weitere inhaltliche Schwerpunkte. Sie können physisch-geographische Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeiten wissenschaftlich erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe vermitteln. Damit sind sie in der Lage, relevante Literatur auszuwerten sowie die Fachinhalte in einem eigenen thematischen Kontext schriftlich festzuhalten und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren.
Inhalte	1. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen v.a. aus den Teilbereichen Geomorphologie, Vegetationsgeographie, Bodengeographie, Klimageographie und Hydrogeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit dem vertiefenden Seminar den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit einer Klausur abgeschlossen. 2. In den Seminaren werden Inhalte der Allgemeinen Physischen Geographie sowie des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Klausur zur Vorlesung im Modul Grundlagen Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation • Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Methoden in der Geographie II (MG2)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie II: Kartographie		
Modulcode	MG2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS) 3. Vorlesung „Geodatenerfassung“ (2 SWS), Bachelor 100%		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Orientierungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Benotete Klausur zur Vorlesung „Kartographie“ • Schriftliche Aufgaben zur Übung • Unbenotete Klausur zur Vorlesung „Geodatenerfassung“		
Kontaktzeit insgesamt	6 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten Inhalte mit Hilfe analoger und digitaler Analyse- und Darstellungswerkzeuge • Klausur		
Leistungspunkte	6/4 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Vorlesung** / **Übung**: „Kartographie“, (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung sowie Übungsaufgaben)	4 LP	120 Std.
	Vorlesung: Geodatenerfassung, (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	2 LP	60 Std.
Angebotsfrequenz	Wintersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die theoretischen und praktischen Konzepte kartographischen Arbeitens nennen und diese bei der Erstellung von topographischen und thematischen Karten anwenden. Darüber hinaus kennen die Studierenden die wichtigsten Methoden und Konzepte der Geodatenerfassung und können diese für typische geographische Anwendungsbeispiele erläutern.		

Inhalte	1. In den Vorlesungen werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen kartographischen Arbeitens und der Geodatenerfassung bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%,25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Übergreifende Kompetenzen 2: Datenorganisation

Forschungsmethoden Humangeographie (FHG)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Forschungsmethoden Humangeographie		
Modulcode	FHG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	(Gelände-)Praktikum (ca. 3-6 Tage)		
Modultyp	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Schriftliche Ausarbeitung		
Kontaktzeit insgesamt	Ca. 3-6 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Durchführung von Datenerhebungen (z.B. Kartierung, Befragung, Interviews) im Gelände • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts/Posters		
Leistungspunkte	6 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Geländepraktikum** „Forschungsmethoden Humangeographie“	6 LP	180 Std., davon
	Vorbereitung für die Einführungssitzung		30 Std.
	Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen		60 Std.
	Erstellung / Präsentation des Endberichts/Posters		90 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können den Ablauf eines Forschungsprojektes beschreiben und planen. Sie können durch Auswertung relevanter Fachliteratur eine wissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und ein geeignetes Forschungsdesign entwickeln. Sie sind in der Lage, quantitative und qualitative Formen der empirischen Sozialforschung zu identifizieren und entsprechend der Fragestellung anzuwenden. Sie können die erhobenen Daten mit den geeigneten Analysetechniken auswerten und die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form präsentieren.
Inhalte	1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert. 2. Daneben ist es auch möglich, die Veranstaltung ohne Datenerhebung im Gelände durchzuführen. In diesem Fall wird mit bereits erhobenen Daten gearbeitet. Die Datenauswertung und Präsentation erhält dadurch einen entsprechend größeren Umfang.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie III

Forschungsmethoden Physische Geographie (FPG)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Forschungsmethoden Physische Geographie		
Modulcode	FPG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Geländepraktikum Physische Geographie (3-6 Tage)		
Modultyp	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Schriftliche Ausarbeitung		
Kontaktzeit insgesamt	Ca. 3-6 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Durchführung von Datenerhebungen im Gelände (z.B. zu den Themen Boden/oberflächennaher Untergrund, Klima, Wasser, Luft, Vegetation). • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung eines Projektberichts/Posters		
Leistungspunkte	6 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Geländepraktikum „Forschungsmethoden Physische Geographie“	6 LP	180 Std., davon
	Vorbereitung für die Einführungssitzung		30 Std.
	Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen		60 Std.
	Erstellung des Endberichts/Posters		90 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können den Ablauf eines Forschungsprojektes beschreiben und planen. Sie können durch Auswertung relevanter Fachliteratur eine wissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und ein geeignetes Forschungsdesign entwickeln. Sie sind in der Lage, quantitative und qualitative Formen der Datenerhebung im Gelände (z.B. Bohrungen, bodenkundliche Aufnahme, geophysikalische Messungen, Abflussmessungen, Klimamessungen, Vegetationsaufnahmen) zu identifizieren und entsprechend der Fragestellung anzuwenden. Sie können die erhobenen Daten auswerten und die Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.
Inhalte	Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von Fachliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie III

Regionale Geographie I (RG1)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Regionale Geographie I		
Modulcode	RG1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (2 SWS) 2. Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (2 SWS)		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Hausarbeit • Referat		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit		
Leistungspunkte	6 LP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Vorlesung:** Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	2 LP	60 Std.
	Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	4 LP	120 Std., davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60Std.
	Erstellung von Hausarbeit und Referat		60 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die in den Modulen „Grundlagen Humangeographie I“ sowie „Grundlagen Physiogeographie I“ erlernten Theorien und Begriffe auf konkrete regionale Kontexte anwenden und so das Zusammenwirken unterschiedlicher human- und physisch-geographischer Aspekte anhand problemorientierter Fragestellungen analysieren. Sie sind damit in der Lage, relevante Literatur auszuwerten sowie die human- und physisch-geographischen Fachinhalte in einem regionalen Kontext schriftlich festzuhalten und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren.
Inhalte	1. Die Vorlesung ermöglicht anhand regionaler Beispiele die Auseinandersetzung mit: – Aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Den vielfältigen Zusammenhängen human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten. – Den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Implikationen der vielschichtigen Praktiken und Formen wissenschaftlichen und alltäglichen Regionalisierens. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I und Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Regionale Geographie II

Regionale Geographie II (RG2)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Regionale Geographie II		
Modulcode	RG2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Exkursion (Übung im Gelände): Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Referat • Protokoll		
Kontaktzeit insgesamt	9 Tage (Bachelor 100%)/4 Tage (Bachelor 50%)/ 1-7 Tage (Bachelor 25%)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit		
Leistungspunkte	9/4/1-7 LP		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Exkursion (Übung im Gelände)** zur regionalen Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	1-9 LP	30-270 Std. davon
	Vorbereitung des Geländeaufenthalts (Lesen vorbereitender Texte, Erstellung von Referaten)		10-90 Std.
	Präsenzzeit im Gelände		10-90 Std.
	Erstellung eines Protokolls		10-90 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können erlernte Theorien und Begriffe im Gelände anwenden und so das Zusammenwirken unterschiedlicher human- und physisch-geographischer Aspekte anhand ausgewählter lokaler Beispiele im Gelände analysieren.		

Inhalte	Die Veranstaltung ermöglicht anhand der Auseinandersetzung im Gelände: – Die Erarbeitung von aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Eine Veranschaulichung der vielfältigen Zusammenhänge human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I und Physiogeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Regionale Geographie I

Methoden in der Geographie III (MG3)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme		
Modulcode	MG3		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung „Einführung in die Geoinformatik“ (2 SWS) 2. Übung: „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 3. Seminar/Übung „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ (2 SWS), Bachelor 100%		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Klausur • Schriftliche Aufgaben zur Übung • Schriftliche Aufgabe zum Seminar/Übung		
Kontaktzeit insgesamt	6 SWS (Bachelor 100%), 4 SWS (Bachelor 50%)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Text- und Gruppenarbeit • Klausur		
Leistungspunkte	10/6 LP		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Vorlesung** „Einführung in die Geoinformatik“ (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	3 LP	120 Std.
	Übung: Geographische Informationssysteme“ (mit schriftlichen Aufgaben)	3 LP	120 Std.
	Seminar/Übung „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“, Teilnahme an Seminar/Übung, schriftliche Ausarbeitung	4 LP	120 Std.
Angebotsfrequenz	Vorlesung und Übung im Sommersemester; Seminar/Übung jedes Semester		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen zu nennen und diese bei der Verarbeitung von Geodaten mit Geographischen Informationssystemen praktisch anzuwenden.		

Inhalte	1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen des Arbeitens mit Geographischen Informationssystem bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Seminaren/Übungen werden im Anschluss daran weiterführende Analysemethoden von Geographischen Informationssystemen vermittelt (z.B. 3D-Analysen, Analyse punktuell verteilter Daten, Netzwerk/Routen-Analysen)
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%) Master of Education Erweiterungsfach Geographie
Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Klausur zu Vorlesung und Übung „Kartographie“
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Forschungsmethoden Humangeographie • Forschungsmethoden Physische Geographie

Angewandte Humangeographie (AHG)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Humangeographie		
Modulcode	AHG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Wahlweise: - Seminar: Angewandte Humangeographie (2 SWS) - Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS) - Vorlesung: „Ausgewählte Themen der Humangeographie“ (2 SWS)		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Je nach Art der belegten Veranstaltung/en, z.B. benotete Seminararbeit, schriftliche Ausarbeitung, Klausur		
Kontaktzeit insgesamt	2-6 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten • Partner- und Gruppenarbeit • Seminararbeit/Klausur		
Leistungspunkte	4-10 LP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Seminar**: Angewandte Humangeographie	2-6 LP	60-180 Std.
	Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene	2-5 LP	60-150 Std.
	Vorlesung: Ausgewählte Themen der Humangeographie (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	4-5 LP	120-150 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können selbständig und projekt-bezogen zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Humangeographie arbeiten. Sie sind in der Lage, mit humangeographischen Fachinhalten umzugehen, Forschungsmethoden und Arbeitstechniken anzuwenden , ihre Arbeit z.B. in Form von Präsentation und Seminararbeit fachgerecht darzustellen sowie die Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu bewerten.
Inhalte	1. Das Seminar „Angewandte Humangeographie“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit. 2. Die Übung „Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Humangeographie“ auf. Anhand von Arbeitstexten und praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Experteninterview) erworben bzw. vertieft. 3. Die Vorlesung vertieft spezielle Fachinhalte aus Teilgebieten der Humangeographie.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen der Humangeographie I und II
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Außeruniversitäres Praktikum • Geographie in Praktikum und Beruf

Angewandte Physische Geographie (APG)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Physische Geographie		
Modulcode	APG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Wahlweise: - Seminar: Angewandte Physische Geographie (2 SWS) - Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS) - Vorlesung: Ausgewählte Themen der Physischen Geographie (2 SWS)		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Je nach Art der belegten Veranstaltung/en, z.B. benotete Seminararbeit, schriftliche Ausarbeitung, Klausur		
Kontaktzeit insgesamt	2-6 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Datenbasiertes wissenschaftliches Arbeiten • Partner- und Gruppenarbeit • Seminararbeit/Klausur		
Leistungspunkte	4-10 LP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Seminar**: Angewandte Physische Geographie	2-6 LP	60-180 Std.
	Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene	2-5 LP	60-150 Std.
	Vorlesung: Ausgewählte Themen der Physischen Geographie (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	4-5 LP	120-150 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können selbständig und projektbezogen zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Physischen Geographie arbeiten. Sie sind in der Lage, mit physisch-geographischen Fachinhalten umzugehen, Forschungsmethoden und Arbeitstechniken anzuwenden und ihre Arbeit z.B. in Form von Präsentation und Seminararbeit fachgerecht darzustellen sowie die Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu bewerten.
Inhalte	1. Das Seminar „Angewandte Physische Geographie“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit. 2. Die Übung „Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Physischen Geographie“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Laboranalysen, Datenerhebung im Gelände) erworben bzw. vertieft. 3. Die Vorlesung vertieft spezielle Fachinhalte aus Teilgebieten der Physischen Geographie.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen der Physische Geographie I und II
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Außeruniversitäres Praktikum • Geographie in Praktikum und Beruf

Angewandte Geoinformatik (AGI)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Geoinformatik		
Modulcode	AGI		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Wahlweise: - Seminar: Angewandte Geoinformatik (2 SWS) - Übung: Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene (2 SWS) - Vorlesung: „Ausgewählte Themen der Geoinformatik“ (2 SWS)		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Je nach Art der belegten Veranstaltung/en, z.B. benotete Seminararbeit, schriftliche Ausarbeitung, Klausur		
Kontaktzeit insgesamt	2-6 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten • Partner- und Gruppenarbeit • Seminararbeit/Klausur		
Leistungspunkte	4-10 LP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Seminar**: Angewandte Geoinformatik	5-6 LP	150-180 Std.
	Übung: Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene	2-5 LP	60-150 Std.
	Vorlesung: Ausgewählte Themen der Geoinformatik, (mit Klausur), (inkl. Vor- und Nachbereitung)	4-5 LP	120-150 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können selbständig und projektbezogen zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Geoinformatik arbeiten. Sie sind in der Lage, mit Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik umzugehen, ihre Arbeit z.B. in Form von Präsentation und Seminararbeit fachgerecht darzustellen sowie die Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu bewerten.
Inhalte	1. Das Seminar „Angewandte Geoinformatik“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit. 2. Die Übung „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „MG3: Geographische Informationssysteme“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken erworben bzw. vertieft. 3. Die Vorlesung vertieft spezielle Fachinhalte aus Teilgebieten der Geoinformatik.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%, 25%)
Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Klausur zur Vorlesung Einführung in die Geoinformatik
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Außeruniversitäres Praktikum • Geographie in Praktikum und Beruf

Bachelorarbeit (BA)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Bachelorarbeit		
Modulcode	BA		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Erstellung der Bachelorarbeit		
Modultyp	Pflichtmodul (Bachelor 100%, bzw. 1. Hauptfach Bachelor 50%)		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Bachelorarbeit		
Kontaktzeit insgesamt	-		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Erstellung der Bachelorarbeit		
Leistungspunkte	12 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erstellung der Bachelorarbeit	12 LP	360 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen und methodischen Fähigkeiten anwenden und eine selbst gewählte wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten. Dazu zählen beispielsweise das Aufnehmen, Analysieren und Interpretieren von Daten sowie die Darstellung und die kritische Diskussion der Ergebnisse.		
Inhalte	Die Inhalte der Bachelorarbeit schließen an inhaltliche und methodische Schwerpunkte an, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums entwickelt haben. Die Bachelorarbeit kann sowohl empirisches Datenmaterial – etwa aus den Modulen „Angewandte Physische Geographie“, „Angewandte Humangeographie“, bzw. „Angewandte Geoinformatik“ bearbeiten oder als reine Literaturarbeit konzipiert sein. Die Teilnahme an einem Forschungskolloquium wird empfohlen.		

	• Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Mündliche Bachelorprüfung

Mündliche Bachelorprüfung (MP)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Mündliche Bachelorprüfung		
Modulcode	MP		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Mündliche Prüfung (großer Fachanteil / 100%: Dauer ca. 45 min, mittlerer Fachanteil / 50%: Dauer ca. 30 min)		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Mündliche Bachelorprüfung		
Kontaktzeit insgesamt			
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Mündliche Prüfung		
Leistungspunkte	10 LP (bei großem Fachanteil / 100%) 8 LP (bei mittlerem Fachanteil / 50%)		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung inkl. Vorbereitung	10 LP oder 8 LP	300 Std. oder 240 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen Kenntnisse mündlich reproduzieren und diskutieren. Sie kennen die Grundlagen der Allgemeinen Physischen und Humangeographie und verfügen über vertiefte Kenntnisse im Rahmen der gewählten Schwerpunkte, können die jeweils zugehörigen Fachinhalte erläutern und im Zusammenhang des Faches darstellen.		

Inhalte	Die mündliche Bachelorprüfung wird vor zwei Prüfern als Einzelprüfung abgelegt. Die Prüfung dauert etwa 45 Minuten. In dieser Prüfung soll der Prüfling Grundlagen- und Überblickswissen der Allgemeinen Physischen und der Allgemeinen Humangeographie nachweisen. Darüber hinaus werden vertiefte Kenntnisse zu je zwei Teilgebieten der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie wahlweise zu einem Teilgebiet der Regionalen Geographie oder Geoinformatik geprüft. Bei einem Studium mit zwei
	Hauptfächern (mittlerer Fachanteil) dauert die Prüfung etwa 30 Minuten. Im Falle eines mittleren Fachanteils werden vertiefte Kenntnisse zu je einem Teilgebiet der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie wahlweise zu einem Teilgebiet der Regionalen Geographie oder Geoinformatik geprüft. Ca. zwei Drittel der Zeit entfallen auf die Prüfung der Schwerpunkte (vertieftes Wissen wird erwartet), ca. ein Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickswissen (fundiertes Wissen wird erwartet).
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Bachelorarbeit

2. Übergreifende Kompetenzen

Übergreifende Kompetenzen 1: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (ÜK1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 1: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation		
Modulcode	ÜK1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (1 SWS), Blockveranstaltung (3 Tage)		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Orientierungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Unbenotet		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozenten/Tutorenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit		
Leistungspunkte	2 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (1 SWS)	2 LP	60 Std.
Angebotsfrequenz	Sommersemester und Wintersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Präsentations- und Visualisierungstechniken, können wissenschaftliche Themen entsprechend aufbereiten und darstellen sowie die Fachinhalte vor einer Seminargruppe präsentieren.		
Inhalte	Das Tutorium „Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt die Grundlagen unterschiedlicher Präsentation- und Visualisierungstechniken und diskutiert deren Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexten.		

	• Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Grundlagen Human- oder Physische Geographie II • Regionale Geographie I • Methoden in der Geographie II

Übergreifende Kompetenzen 2: Datenorganisation (ÜK2)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 2: Datenorganisation		
Modulcode	ÜK2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: Datenorganisation (1 SWS)		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Orientierungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Unbenotet		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozenten/Tutorenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit		
Leistungspunkte	2 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Datenorganisation (1 SWS)	2 LP	60 Std.
Angebotsfrequenz	Wintersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Datenorganisation und -verarbeitung und können diese für Fragestellungen aus der Geographie anwenden.		
Inhalte	Das Tutorium Datenorganisation vermittelt die Grundlagen der Datenorganisation und -verarbeitung anhand von praktischen Beispielen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)		
Zugangsvoraussetzungen			
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Methoden in der Geographie II: Kartographie		

Übergreifende Kompetenzen 3: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (ÜK3)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 3: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation		
Modulcode	ÜK3		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (1 SWS)		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Unbenotet		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozenten/Tutorenpräsentationen • Hausarbeiten • Postererstellung • Text- und Gruppenarbeit		
Leistungspunkte	2 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (1 SWS)	2 LP	60 Std.
Angebotsfrequenz	Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden fortgeschrittene Präsentationstechniken und können wissenschaftliche Themen und Ergebnisse z.B. in Form eines Fachposters aufbereiten und darstellen.		
Inhalte	Das Tutorium „Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt fortgeschrittene Präsentations- und Visualisierungstechniken in unterschiedlichen Lernkontexten.		

	• Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Forschungsmethoden Physische Geographie oder Humangeographie

Übergreifende Komptetenzen 4: Außeruniversitäres Praktikum (ÜK4)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 4: Außeruniversitäres Praktikum		
Modulcode	ÜK4		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum - mind. 8 Wochen, Bachelor 100%, - mind. 4 Wochen, Bachelor 50% (ohne Lehramtsoption)		
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Unbenotet		
Kontaktzeit insgesamt	-		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	-		
Leistungspunkte	12 LP (Bachelor 100%) 6-10 LP (Bachelor 50%)		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum	11 LP, bzw. 5-9 LP	330 Std., bzw. 150-270 LP
	Erstellung eines schriftlichen Erfahrungsberichts	1 LP	30 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage eigene praktische Erfahrungen zu sammeln und zu reflektieren, um so individuelle Qualifikationsprofile und berufliche Perspektiven zu entwickeln. Sie können sich damit gezielt um einen künftigen Arbeitsplatz bewerben. Das Praktikum wird durch universitäre Begleitveranstaltungen vor- und nachbereitet (vgl. Übergreifende Kompetenzen 5)		
Inhalte	Das 8, bzw. mind. 4 –wöchige berufsbezogene außeruniversitäre Praktikum bietet den Studierenden die Möglichkeit, einschlägige berufspraktische Erfahrungen zu sammeln und ein individuelles berufsbezogenes Profil zu entwickeln. Das Praktikum wird in Form eines schriftlichen Erfahrungsberichts reflektiert.		

Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Übergreifende Kompetenzen 5

Übergreifende Kompetenzen 5: Geographie in Praktikum und Beruf (ÜK5)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 5: Geographie in Praktikum und Beruf		
Modulcode	ÜK5		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Übung/Tutorium und Kolloquium „Geographie und Beruf“ (2 SWS)		
Modultyp	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Unbenotet		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Vorträge und Präsentationen • Praktische Übungen • Partner- und Gruppenarbeiten • Schriftliche Reflexionen		
Leistungspunkte	2 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Übung/Tutorium und Kolloquium** „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“, Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung, schriftliche Ausarbeitung	2 LP	60 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen verschiedene Berufsfelder in Form von z.B. Vorträgen und Gesprächen mit Fachalumni näher kennen. Sie können Stellenausschreibungen auswerten und eine Bewerbung entsprechend ihres Kompetenzprofils anfertigen. Sie sind dadurch in der Lage, die Durchführung eines außeruniversitären Praktikums vorzubereiten bzw. die während eines Praktikums gewonnenen Erfahrungen im Kontext des eigenen Studiums zu reflektieren.		

Inhalte	Im Kolloquium „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ werden unterschiedliche für Geographinnen und Geographen relevante Berufsfelder vorgestellt. Die Veranstaltung kann als Blockveranstaltung mit Beiträgen von Expertinnen und Experten durchgeführt werden, die z.B. als ausgebildete Geographinnen und Geographen von ihrer beruflichen Tätigkeit in Unternehmen oder Behörden berichten. Die Übung das Tutorium vermittelt Grundlagen des Arbeitsmarktes und Bewerbungsprozesses./
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	Übergreifende Kompetenzen 4

Übergreifende Kompetenzen 6: Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse (ÜK6)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Übergreifende Kompetenzen 6: Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse		
Modulcode	ÜK6		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse - Schreibwerkstatt“ (1 SWS)		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Unbenotet		
Kontaktzeit insgesamt	1 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Partner- und Gruppenarbeit • Präsentation • Verfassen von Texten		
Leistungspunkte	2 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“	2 LP	60 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse in schriftlicher Form darzustellen, zu bewerten und zu diskutieren.		
Inhalte	Im Tutorium „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“ werden v.a. Grundtechniken wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Dabei werden verschiedene Genres wissenschaftlicher Texte (Artikel/Fachpublikation, Abstract, Exposé, Rezension, populärwissenschaftlicher Artikel etc.) behandelt. Über den Schritt der kritischen Literaturrezeption erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, selbstständig eine Position in der wissenschaftlichen Diskussion zu		

	beziehen und zu begründen. Strukturelle Überlegungen zum Verfassen einer Bachelorarbeit schließen das Modul ab.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Geographie (100%, 50%)
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	• Angewandte Humangeographie oder Angewandte Physische Geographie oder Angewandte Geoinformatik • Bachelorarbeit

Fachdidaktik 1 (FDG1)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Fachdidaktik I		
Modulcode	FDG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen, aus denen sich das Modul zusammensetzt	Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie“		
Modultyp	Pflichtmodul (bei Lehramtsoption)		
Studienabschnitt	Aufbauphase Bachelor		
Endnote des Moduls	Präsentation (inkl. Gestaltung von Unterrichts- und Begleitmaterialien) bzw. Planung einer Unterrichtsstunde (inkl. Durchführung und Reflexion)		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Variabel, z.B. Präsentationen, exemplarische Übungen, Partner-/Gruppenarbeiten, Unterrichtseinsatz, schriftliche Beiträge etc.		
Leistungspunkte	2 LP		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, Präsentation mit exemplarischen Übungen (inkl. Gestaltung von Unterrichts- und Begleitmaterialien) bzw. Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde	2 LP	60 Std.
Angebotsfrequenz	Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Inhalt und Konzeption des gymnasialen Bildungsplans sowie geographiedidaktische Themen und Konzepte darstellen und hieraus den Bildungswert des Geographieunterrichts ableiten. Ebenso können sie fachspezifische Medien und Methoden reflektiert auswählen und auf dieser Grundlage einen grundständigen, kompetenzorientieren Geographieunterricht planen, durchführen und analysieren.		

Inhalte	Geographiedidaktische Konzepte, aktuelle Medien sowie Methoden und Aufgabenstellungen des Geographieunterrichts, Planung, Durchführung und Analyse von kompetenzorientiertem Geographieunterricht, Inhalt und Konzeption des gymnasialen Bildungsplans Geographie
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	